

Berlin J.H. 69625

W.⁵⁰ Marburgerstrasse 15.

17/2. 08.

bn 613 Pr. K. P.

Großherzogin von Mecklenburg
Leber Herr Tetaria:

Das Gastdirigieren Spärris in Berlin
hat mich, trotz aller Hoffungslosigkeit
für meine eigene Person, stützig gemacht.

Sollte dieses Probedirigieren mit
Engagementzwecken verbunden sein?

Ich habe an Pech in diesem Leben
schon so viel mitgemacht und habe noch
mitzumachen, das mich nichts besonders

überrascht.

Höflichen verzeihen Herr Antonia,
habe ich die große Bitte, mir freundlichst
per Postkarte mitzuteilen, ob Spärr
schon beim Hauptverein reengagiert ist.

Ich möchte mir ein Positivum
erfahren, damit ich dann anderwärts
abklicke, anderenfalls warte ich nach.

Inständigst bitte ich Sie, sich Keiner
mich wohl laugen Brautwerbung zu
unterziehen, mir ja oder nein auf einer
Karte.



Teiler setzte mir einen Floh ins Ohr,
mir u das so gerne thut, ob ich nicht
einen Gegner im Vorhand habe?

Was weis ich! Einen Freund habe ich
noch im Leben, so auch im Haugert,
sein, der heint - Sei dirfen es aber
niemand verraten - A. C. K.

Wer versteckte Gegner sind, ist mir
unbekannt.

Hoffentlich treffen Sie diese Zeilen
in bestem Wohlsein an, sowie ich auch
heyllichst wünsche, dass die Schwestern

im Haxerl bereits geschwinden
sind.

Weylichst ergeben

Herr

Jewinaworsfellenerberger

